

## **VAUZ Mitgliederversammlung 2007**

**PROTOKOLL**        der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 24.01.2007, 12.15 bis  
13.15 Uhr, KOL-E-13 (Senatszimmer)

**ANWESEND**        29 ordentliche Mitglieder gemäss Präsenzlisten, Gäste

### **TRAKTANDEN**

1. Begrüssung und Traktandenliste
2. Protokoll der MV vom 26. Januar 2006
3. Wahlen in die VAUZ-Organe und Delegationen
4. Mitteilungen
5. Jahresbericht des Vorstandes
6. Jahresrechnung
7. Revisionsbericht
8. Budget 2007 und Festlegung des Mitgliederbeitrags
9. Varia

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung: Referat Prof. Dr. Andreas Fischer

*«Zu Lage und Perspektiven des Mittelbaus»*

---

### **1. Begrüssung und Traktandenliste**

- Der im Sommer 2006 ad interim gewählte Präsident Franz Maelshagen begrüsst die zahlreichen Anwesenden. Dabei schlägt er eine Änderung der Traktandenliste vor, bei der das Wahltraktandum zum Beginn behandelt wird, um dadurch das Präsidium anfangs der Sitzung zu officialisieren.

### **2. Protokoll der MV vom 25. Januar 2006**

- Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.01.2006 wird genehmigt.

### **3. Wahlen in die VAUZ Organe und Delegationen**

#### **a) Wahl eines neuen Präsidiums**

- Die ehemalige Präsidentin, Karin Pühringer, übernimmt das Wort. Pühringer hat im Juni 2006 ihr Amt nieder gelegt. Mit diesen Wahlen wird der Rücktritt für sie und den ehemaligen Vize-Präsidenten, Björn von Rimscha, endgültig wirksam. Pühringer bittet Franz Mauelshagen und Alexandra Kess sich vorzustellen.
- Franz Mauelshagen stellt sich vor: An der Universität Bonn studierte Mauelshagen Philosophie, Geschichte und Rechtswissenschaften, wo er auch seine Promotion erhielt. Darauf war er 3 Jahre in Bielefeld tätig, worauf er an die Universität Zürich wechselte. Die Motivation für das Amt als Präsident der VAUZ spieß sich bei ihm durch die Lage des Mittelbaus, wie er sie an den verschiedenen Universitäten erlebt hat.
- Alexandra Kess stellt sich vor: Kess studierte sowohl in Deutschland als auch in England Theologie und Englisch und promovierte an der Universität St. Andrews zu Reformationsgeschichte. Seit 2004 ist sie in Zürich am Institut für Reformationsgeschichte in Zürich tätig. Im Englischen Sprachraum hat sie einen stärkeren akademischen Mittelbau erlebt, was für sie eine Motivation darstellt, sich in der VAUZ zu engagieren.
- Mauelshagen führt aus, dass es ihm ein Anliegen ist im Präsidialamt die Kommunikationsstrukturen im Verein zu verbessern, die Vertretung der Position des Mittelbaus in den anstehenden Geschäften will er auf den verschiedenen Ebenen optimieren. Die bevorstehende Umstrukturierung der Doktoratsstufe gilt es ebenso zu beachten. Des Weiteren hofft Mauelshagen auf einen intensiven Austausch in der VAUZ.
- Karin Pühringer dankt den beiden für ihre Vorstellungen. Sie fragt die Runde, ob eine Aussprache gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Es wird gefragt, ob es weitere Kandidierende für das Präsidium unter den Anwesenden gibt, es melden sich keine weiteren Kandidierenden.
- Darauf wird das Wahlprozedere erläutert: Dieses sieht eine geheime schriftliche Wahl vor. Nur die anwesenden VAUZ-Mitglieder sind zur Wahl berechtigt. Auf den auszuteilenden Wahlzetteln sind die Namen der beiden Kandidierenden vorge druckt. Wer diese wählen möchte, soll auf dem Zettel die Namen mit einem Haken versehen, falls man mit der Kandidatur nicht einverstanden ist, ist der entsprechende Name zu streichen und ein anderer Name aufzuschreiben.
- Es wird gewählt:

#### **Wahlausgang mit Wahlzetteln**

Franz Mauelshagen Anzahl Stimmen: 20  
Franz Mauelshagen Anzahl Streichungen: 2  
Alexandra Kess Anzahl Stimmen: 23  
Alexandra Kess Anzahl Streichungen: 0  
Ungültige Wahlzettel: 4  
Stimmen erhält zudem: 1 Andreas Fischer  
Eingegangene Wahlzettel: 27

- Karin Pühringer bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und hofft, dass sich die VAUZ-Mitglieder nach wie vor treffen und die Zusammenarbeit mit dem neuem Vorstand und Präsidium in gewohnter Qualität weitergeführt werden kann.
- Franz Mauelshagen bedankt sich nochmals eindringlich im Namen der VAUZ und insbesondere des VAUZ-Vorstandes beim scheidenden Präsidium. Er streicht heraus, wie diese die VAUZ in der entscheidenden Phase der Bolognareform geleitet, die Schaffung und Inkraftsetzung der Pflichtenhefte und vieles weiteres erwirkt haben.

## **b) Wahlen in die übrigen VAUZ-Organen und Delegationen**

Die Wahlen in die VAUZ-Organen und Delegationen erfolgen per Akklamation. Die Liste der Gewählten ist im Anhang zu finden.

## **4. Mitteilungen**

### **a) Präsidium**

Franz Mauelshagen berichtet von den Neuerungen seit seinem Amtsantritt.

1. Das VAUZ-Sekretariat hat ein neues Büro an der Rämistrasse 62 zugeteilt bekommen, wohin es im Oktober umgezogen ist.
2. Zur Erhebung der Lage des Mittelbaus wurde mit einer Umfrage in den verschiedenen Instituten begonnen. In der Umfrage interessiert neben der generellen Arbeitsbelastung die Umsetzung der Rahmenpflichtenhefte und die Änderungen durch die Umstrukturierung der Studiengänge. Diese Arbeit wird weitergeführt. Das Ziel ist, diese Erhebung umfassend durchzuführen und ein Schreiben an das Rektorat über die Lage des Mittelbaus zu richten.
3. Ebenfalls in Diskussion ist die sogenannte Richtposition Doktorierende, die die Umstrukturierung des Doktoratsstudiums aufnimmt. Dieses Thema wird den Vorstand zusammen mit der Lage des Mittelbaus intensiv im Sommersemester 2007 beschäftigen.
4. Homepage VAUZ: Die Website soll umstrukturiert und auf CMS umgerüstet werden. Zudem sind Daten über die Vertretungen der Mittelbau-Leute in den Fakultäten und Gremien immer wieder veraltet. Dies zeigt, dass der Kommunikationsfluss zwischen den Dekanaten, dem Sekretariat und auch der Basis eine Verbesserung benötigt. Mauelshagen ruft auf, Mutationen dem Vorstand und dem Sekretariat immer umgehend bekannt zu geben.

### **b) Sekretariat**

#### **Jahresablauf VAUZ:**

Daniela Oertle informiert über die bevorstehende Verschiebung der Semesterdaten, die Auswirkungen auf die Jahresplanung des VAUZ Jahres zeitigen. Neu wird die Mitgliederversammlung voraussichtlich um zwei Monate verschoben und im März stattfinden. (Semesterdaten Mitte September bis Dezember, Semesterferien bis Mitte Februar)

## **5. Jahresbericht des Vorstandes**

### **a) Unirat**

1. Franz Mauelshagen berichtet aus dem Unirat. Im laufenden Jahr ist ein Anstieg an Berufungen, darunter ein grösserer Anteil an Frauen, verzeichnet worden. Allerdings ist die Zunahme von weiblichen Berufungen wieder rückläufig.
2. Die Strukturreform in der Universitätsleitung hat das Gremium ebenfalls beschäftigt. Die neue Aufteilung der Kompetenzbereiche führt immer wieder zu heftigen Diskussionen. Die VAUZ wird beobachten, welche Effekte die Umstrukturierung für den Mittelbau hat.

## **b) Ausschuss akademische Laufbahn**

Karin Pühringer berichtet aus dem Ausschuss. Im vergangenen Jahr hat sich dieser vor allem mit der Richtposition Doktorierende befasst. Das eigentlich spannende war jedoch der Bericht aus der Evaluation der psychologischen Beratungsstelle, die einen Anstieg an Beratungsfällen allgemein und auch für den Mittelbau vorwies. (Vgl. Protokoll VAUZ-Vorstand vom 17.01.2007)

## **c) Nachwuchsförderungskommission**

- Luís Calvo Salgado legt einen umfassenden Bericht über die Tätigkeiten der Kommission ab, dieser ist im Anhang einsehbar.

## **d) Personalkommission**

Hansruedi Schelling informiert, was in der Personalkommission gelaufen ist. Da gab es vor allem einige Vorkommnisse wegen Lohnunterschieden. Dank des grossen Engagements von Hansruedi Rüeegg konnten diese Diskrepanzen jedoch behoben werden.

## **6. Jahresrechnung 2006**

Die Sekretärin Daniela Oertle präsentiert in ihrer Funktion als Kassiererin der VAUZ die Jahresrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2006 bis zum 31.12.2006. Diese kann auf der Homepage der VAUZ eingesehen werden. Im Folgenden sind einige Punkte herausgehoben:

- Die Jahresrechnung 2006 konnte mit Erfolg abgeschlossen werden. Die Bilanz ist ebenfalls ausgeglichen. In der Zeitraumrechnung ergibt sich für dieses Jahr ein Gewinn von 3108.46 für die VAUZ. Dieser Betrag kommt vor allem durch den leichten Anstieg der Mitgliederbeiträge zustande.
- Im Jahr 2006 hat die VAUZ Tagungsfondgelder über 6451.40 CHF verteilt. Diese gingen an verschiedene Tagungen, die von und für Mittelbauangehörige organisiert wurden.

## **7. Revisionsbericht**

Die RevisorInnen Kurt Hanselmann und Susann Eichenberger haben die VAUZ-Rechnung 2006 stichprobenweise geprüft und empfehlen der Versammlung die Bilanz- und Erfolgsrechnung anzunehmen. Der Bericht ist auf der VAUZ Website einsehbar. Die Rechnung wird ohne Gegenstimmen angenommen.

## **8. Budget 2007 und Festlegung des Mitgliederbeitrags**

### **a) Budget 2007**

Die Schätzungen für 2007 sind vorsichtig budgetiert, gleichen aber im grossen und ganzen den letztjährigen Zahlen. Beim Versand ist unter Umständen mit einem Mehraufwand zu rechnen, in den letzten Jahren sind die Verandkosten sehr unterschiedlich ausgefallen. Mit den Berechnungen würde sich für das Jahr 2007 ein Gewinn von 995 Fr. erwirtschaften lassen. Aus der Runde gibt es keine Fragen zum Budget. Das Budget wird einstimmig angenommen.

## **b) Mitgliederbeiträge**

Des Weiteren ist gemäss Statuten über die Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das VAUZ-Jahr 2007 abzustimmen. Der Antrag auf Festsetzung des Mitgliederbeitrages auf 30 CHF wird per Akklamation angenommen.

## **9. Varia**

- Kurt Hanselmann weist darauf hin, dass in der EUL neue Bestrebungen im Hinblick auf die Vernetzung verschiedener Alumni-Verbände unternommen wurden. Hanselmann empfiehlt den anwesenden Mittelbau-Angehörigen in ihren Fakultäten und Fachbereichen dieses Networking zu fördern.
- Um 13.20 Uhr wird die Sitzung geschlossen.
- Franz Mauelshagen bedankt sich für das Erscheinen und begrüsst den Gastreferenten Herrn Prof. Dr. A. Fischer herzlich und bedankt sich für dessen Bereitschaft bei der VAUZ zu sprechen. Mauelshagen übergibt Herrn Prof. Dr. A. Fischer das Wort.

# ANHANG

## 1. VAUZ Wahlen 2007

Ordentliche Wahlen		
VAUZ Organe	Kandidierende	Status
Präsidium	Franz Mauelshagen	neu (ad interim seit WiSe 06/07)
Vize-Präsidium	Alexandra Kess	neu (ad interim seit WiSe 06/07)
Kassiererin	Daniela Oertle	bisher
Rechnungsrevisor	Kurt Hanselmann	bisher
Rechnungsrevisorin	Susann Eichenberger	bisher
<hr/>		
Ersatzwahlen		
Gleichstellungskommission, 2. Sitz	Alexandra Kess	neu
Kom. für interdisziplinäre Veranstaltungen, 2. Sitz	Frank J. Rühli	neu
Projektleitung Studienreformen, Stv.	Franz Mauelshagen	neu
Forschungskommission	Ulf Dietrich Reips	neu
Bibliothekskommission	Corinne A. Pernet	neu
<hr/>		
Ordentliche Wahl in universitäre Gremien		
Senat		
ThF	Christian Moser	bisher
RWF	Franzisco Pavone	bisher
WWF	Johannes Mure	bisher
Med	Frank J. Rühle	bisher
PhF	Hanno Scholtz	bisher
MNF	Bruno Nietlisbach	bisher
<hr/>		
EUL	Kurt Hanselmann	bisher
	Adrian Künzler	neu
Stv. EUL	Gabriela Muri	bisher
Stv. EUL	Hanno Scholtz	bisher
<hr/>		
Universitätsrat	Franz Mauelshagen	neu
Stv. Universitätsrat	Alexandra Kess	neu
<hr/>		
Ausschuss Akademische Laufbahn	Karin Pühringer	bisher
Lehrkommission	Björn von Rimscha	bisher
Stv. Lehrkommission	Stephanie Müller	bisher
Disziplinarausschuss	Stephanie Müller	bisher
Stv. Disziplinarausschuss	Bianka Dörr	bisher
Gleichstellungskommission	Annina Clerici	bisher
Kommission für internationale Beziehungen	Josef Trappel	bisher
Stv. KiB	Bianka Dörr	neu
ASVZ	Thomas Friemel	bisher
Weiterbildungskommission	Josef Trappel	bisher
Informatikkommission	Annemarie Honegger	bisher

Mensakommission	Susanne Brügel	bisher
Kommission für interdisziplinäre Veranstaltungen	Hanno Scholtz	bisher
Psychologische Beratungsstelle	Tiziana Perini	neu
Zulassungskommission	Susanne Eschmann	bisher
VSAO Stiftung	Philipp Rohner	bisher
Nachwuchsförderungskommission	Luis Calvo Salgado	bisher

---

## 2. Jahresbericht Nachwuchsförderungskommission

### a) Forschungskredit

- Die Ausschreibung findet jeweils im März statt, Eingabe bis Ende Mai
- der FK konnte 2001 erstmals vergeben werden (auf Initiative von Alexander Borbély, Prorektor Forschung)
- der FK kommt v. a. Nachwuchsforscherinnen und -forschern zugute, die beim NF noch nicht selbst Projekte einreichen können, er ist also für Doktorierende attraktiv; zudem wird auch Anschubfinanzierung von Habilitationsprojekten geleistet
- vgl. evtl. Folie FK 2001-06

**Sechste Vergabe des universitären Forschungskredits** für akademische Nachwuchskräfte in der Höhe von 5,2 Mio. -> s. Folie FK 2006

zusätzliche Mittel in der Höhe von rund CHF 270'000:

- CHF 250'000, von Stiftung für Forschung der MedF für Forschungsprojekte der MedF
- CHF 20'000, von Stiftung Walter L. und Johanna Wolf

Von insgesamt **253 eingegangenen Gesuchen** konnten **80 bewilligt** werden

**davon sind 60 Doktoratsstipendien.**

Eine Liste aller bewilligten Gesuche findet sich auf der Website der Geschäftsstelle der Forschungs- und Nachwuchsförderungskommission (<http://www.unizh.ch/forschung/dienste/forschungskredit06.html>).

Die Ausschreibung des FK 2007 erfolgt wiederum im März, Eingabefrist ist Ende Mai 2007

### b) NF-B = SNF-Stipendien für angehende Forschende

Eingabe 1. April und 1. Oktober; unterstützt Forschungen von Postdocs und Abschlussjahr von Dissertationen im Ausland von insgesamt **106 Gesuchen** konnten **73 bewilligt** werden (Frühling 57 Gesuche, davon 37 bewilligt; Herbst 49, davon bewilligt 36)

### c) NF-K/St.Z. = Nachwuchsförderungskredit und Stiefel-Zangger-Stiftung

Eingabe 1. April und 1. Oktober; unterstützt Forschungen von Postdocs /Habilitationen im In- und Ausland **47 Gesuche, 24 bewilligt** (Frühling 28 Gesuche, davon 13 bewilligt, Herbst 19, davon 11 bewilligt)

### d) NF-C = SNF-Stipendien für fortgeschrittene Forschende

Eingabe 1. Februar und 1. August; Nachwuchsförderung für fortgeschrittene Nachwuchsforscherinnen, die mindestens 1 Jahr Postdoc-Forschungserfahrung haben

**18 Gesuche, davon 11 bewilligt (Frühling 9 Gesuche, davon 5 bewilligt, Herbst 9 Gesuche, davon 6 bewilligt)**

## Forschungskredit der Universität Zürich

<http://www.unizh.ch/forschung/dienste/forschungskredit.html>

Fakultät	2001 Anz. Gesuche beantr. Summe	2002	2003	2004	2005	2006
total	178 20.7 Mio.	130 13.8 Mio.	134 12.5 Mio.	203 19.1 Mio.	226 20.7 Mio.	253 23 Mio.
ThF	3	3	6	4	2	3
RWF	7	3	11	15	22	15
WWF	3	4	7	8	13	6
MeF	57	42	31	52	32	50
VSF	14	14	12	12	9	40
PhF	60	38	47	82	68	84
MNF	34	26	18	30	80	55

### Forschungskredit 2006

<http://www.unizh.ch/forschung/dienste/forschungskredit.html>

CHF 5'200'000 (regulär)

- CHF 250'000 von Stiftung für Forschung der MeF für **Med. Forschungsprojekte**
- CHF 20'000 von der Walter L. & Johanna Wolf-Stiftung für **Krebsforschungs-Projekte**

Fakultät	eingegangene Gesuche	bewilligte Gesuche	zugesprochener Prozentsatz des Gesamtbetrags*
total	253 (davon 174 Dissprojekte) 23 Mio.	80 (davon 60 Dissprojekte)	*Verteiler gemäss verlangtem Betrag + Anzahl Gesuche + Anzahl Dissprojekte
ThF	3 (2)	1 (0)	1.1%
RWF	15 (15)	8 (8)	5.8%
WWF	6 (5)	4 (4)	2.3%
MeF	50 (24)	15 (7)	19.6%
VSF	40 (25)	9 (8)	16.8%
PhF	84 (73)	26 (23)	33.3%
MNF	55 (30)	17 (10)	21.1%